Miesbadener Caqblatt.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs Breid: In Blesbaden und den Landorten mit Iweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Bfg., durch die Bost 1 Mt. 60 Bfg. für das Bierteljahr.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Mo. 264.

Mittwody, den 8. Juni

1892.

Gine Völherwanderung.

Mijähilich volfziehi sich zu Beginn ber wärmeren Jahresseil in Dentschale eine Bölkerwanderung, die bereits seit Jahren den Kamen "Sachsengängerei" erhalten hat. Biele Tausende Krheiter der öblichen preußischen Prodingen verlässen der hier heinach, um im mittleren Dentschand Arbeit zu suchen. Im laufenden Jahre war von dieser volkswirthsschaftlichen Erscheinung weniger die Kede als in früheren. Erstens war in Folge der überall jeht herrschende sichkenten Erwerbsverhältnisse wohl die Rachfrage nach den Sachsen anderen in Mitteldeutschland nicht so groß als in früheren Jahren und dementsprechend der Jugung geringer. Dann aber auch hat man sich schon an diese jährlich wiederkeltende Erscheinung so gewöhnt, daß man sie einer Beobachtung nicht mehr werth hält.
Ann, wir alauben, das letzter ist ein fallder Stands

n nege werin guiden. Rum, wir glauben, das letztere ift ein falfcher Stands-aft. Die Folgen der Sachsengängerei, die guten und echten, sind so wesentlich, daß sie sich der Gesammtheit Bewölkerung früher ober später aufbräugen müssen.

Daß bas Banbern bem Arbeiter von Bortheil ift, wird feiner bestreiten tonnen. Er erweitert ben gestigen gorisont, und bie größere Beweglichfeit und Regfamfeit, welche Sachsenganger burch ben Aufenthalt in ber Frembe in die von ber Cultur nicht gerade am freundlichsten bedachten östellten Provingen Preugens tragen, werben ben letzteren gewiß gute Prücke tragen.

Auch eine nationalpolitische Folge ber Sachsengungerei ift als burchaus erfreulich zu bezeichnen, die durch dieselbe herbeigeschiefte Germanistrung vieler unter dem Sachsengungern bestündlichen Polen, der freilich auch wieder des allerdings unweientliche Abstuß einzelner beutscher Sachsengunger par dauernden Riedertassung im Westen gegensbersteit zu den

bauernden Riederlassium im Westen gegensberstest.
Auch die volkswirtsschaftlichen Folgen der Sachsengangerische in gute und döse zu trennen. Necht ungünstig ist der Arbeitermangel und daßer die nwerchältnismäßige Löhnerhöbung in den östlichen Gemeinden, die daslich nothenendige Fürsorge sir die Familien de auswärts ertranteen Arbeiter, ferner Schwierigseiten in dem regelmäßigen Fortgange der gerichtlichen Berhandlungen und der mischtigenzigseiten Ausseldung; alledem sieht aber eine unstrettig günstige Folge gegensder — die Berminderung der ibersechiefen Auswanderung. Denn gerade durch die Aussicht, in Deutschanderung der ille Vertickland geschaftlichen der die Vertickland geschaftlichen der die Vertickland geschaftlich in Vertschaftlich einige Zeit Verticklich zu haben nur dassie nich zu seiner im Vallesbard geschände geschaftlich in Verlage der gerüngeren Graßtungsfähigkeit über See ihr Glück versicht hätten.

Groß allerdings find auch die wefentlichen ungunftigen fittlichen Folgen. In der Fremde, fern von der Familie, ohne den gunftigen Einfluß, den der heimathliche heert auf jeden Menschen ausändt, mussen bie Sitten freier werden. Da entfremdet man fich unwillfurlich den Angelhötigen, zumal bei der aus ungebicketern Elementen bestehenden Be-

völkerungsschicht ber Sachsengänger ber schriftliche Bertehr mit ben Angehörigen so gut wie gar nicht besteht. Das hat gar vieles im Gesolge, und nicht zum mindesten auch eine geschlechtliche Unsittlichkeit.

Bon wie weittragender Bedeutung die ungünstigen Folgen ber Sachsengängerei sind, das läßt sich im kleinen Rahmen einer so kurzen Betrachtung nicht gut ansführen. Iedenfalls wird Jedem klar sein, daß die Kachstelle der Sachsengängerei wesentlich die Bortheile überragen, und es liegt daher die Kklich vor. daß man sich mit dieser eigenthümlichen wolkswirtsschaftlichen Erscheinung näher beschäftigt, als dies dieher der Fall gewesen zu sein schien.

Biesbaben, 8. Juni.

- Die Borbesprechung ber herren Stabiverordneten gu ber auf Freitag, ben 10. Juni anberanmien Stabiverordneten fünger Dem Bernerstag, ben 9. Juni, Abends 8 Uhr, im "Nomenhof" (Damenfand) fant.

annet Donnerstag, den 9. Junt, Abends 8 Uhr, im "Nonnenhof" (Dantenlaal) katt.

— Die Feerdigung des herrn Schreinermeisters und Stadtberordneten Keinrich Schlicht zum Ausgestellung Achginitäg unter
abhleicher Beihrich gwo en Seaten. Der Kriegerrein, GermaniaAllemanias" gab feinem treuen Kaupfgenossen in Undefalte. Im
Leichenconduct befonden sich die Spisen der Stadtlecher Hoheinite. Im
Leichenconduct befonden sich die Spisen der Stadtlechen, Bertreter des Augsitrats und der Seadvorreibundenersenmitung. Die Trauerrede am Grade diest herr Vierterinmitung. Die Trauerrede am Grade diest herr Vierte der Aufrus.

— Vatente wurden angemelber und zum zu auf ein Versichten und Aumpf der Andruck in Schreichen für Giehererinvocke" dem Herrn Den Vernania-Allemania" wöhnen der Grussellenen und Versichten der Versichten der Versichten der Versichten und Aufrus in Schreichten und Keineren und Versichten der Versichten und Versichten der Versichten der Versichten und Versichten der Versichten der Versichten und Versichten und Versichten und Versichten der Versichten der Versichten der Versichten der Versichten und Versichten und Versichten und Versichten der Versichten und Versichten und Versichten der Versicht

pocht a. M.

Im Gebächtuift des Mr. genfon. Nachem ichon bor cinen Jahre in der hefigen englichen Kirche eine ichone Erinterungstofel an den verkordenen Mr. Christopher Benfon, won seinen wielen Freunden errichtet worden ift, foll and jeht die engliche Kirche in Schwolbach, wo Br. Benfon ein langlödiger treuer Saft war, aus dem noch übrigen Eckern den gehannelten Freuds, ein Undenfahren an ihn erhalten. Diese beste ans einem moffiner inklernen Aberhandelist feld und Teller, welche nächten Somnlag ein den Morgengotieddieniste der Kirche seirelicht überreicht und den gleich bei der Arauf folgenden Abendundlisseier eingeweiht werden sollen.

fammenkunft am Abend in der Stadt Wiesdaden" wirken der edangelische Kircheugelangdereim, der Verein Eintracht und die Militärengele mit. Bei dem Geschotesdienst am 16. Janit um 10. Uhr Kormitiags it Herr Stadtpfarrer der Burter von Seildvonn Hefterdene. Ben 12 Uhr an beginnen die Berdandlungen des Hauptvereins in der Kirche. Jür dem Abend find allgemeine Berfammlungen in dem Gesteren Jur Krone" umd des Hoften Konfam um von der Geschandlungen in dem Gesteren Better in dem Zollitäten des Herre Gummen geschaute, deutschaften G. Burth vorgeichen. Für der Kossen des Freise ist don den dem Gerkorten der Geschaften dem Kreilogis in großer Augsald zur Verfügung gestellt worden. Zei dem Festgatu und dem Hoendscrismulungen am zweiten Zage wird außer der Militärcapelle noch die der Pioniere von Maing mitwirken.

mitwirten.

- Nosenauskellung. Der Termin für die Kosenausstellung in Biedrich ist endsittig auf den 17., 18. und 19. Juni seitglegt worden. Dieselbe wird am 17. Juni, Mittags 2 Uhr, eröffnet worden. Das Gintritisgelb stip diese Ag betragt 1 NR. Am 2. und 3. Tage tostet der Besiach is 60 und 30 Mg. Die Ausbeldung ist seite der Besiach is 60 und 30 Mg. Die Ausbeldung ist seite Abends 8 Uhr gedinet. Don 4 Uhr de sindet Goncert statt. Die Mitglieder des Bereins sin Dost, Weise und Gartendam im Meingam gablen gegen Vorseigung der Mitgliedsarder der Halten und Halten der Gintritispreise. Am der Ausfiellung können sich herreichbettig und Halten der Gereichtigen. Es werden nicht nur Kosen, der der Geschlage Eiteraturen b. i. vo. andhellelt.

schaftse und Hongares, Erraufe, Gwiranden, Rofenstämme, einsichlägige Literaturen u. f. 10. ausgestellt.

— Mirkungen der Annoncen. Belaumlich baden sich die derufchen Erchaftsteret erft ehr jud und dam auch noch recht und ollen der eine Gedatet vertreut gemacht, das die einschaftsteren nicht met ein Gebot der Seichäftstelligest, fondern auch eine findere Bürgdaft für erhöhten Urtrauf gemacht, das die einschaftstellen nicht met die Antonerien nicht met ein Gebot der Seichäftstelligest, fondern auch eine siedere Bürgdaft für erhöhten Unique Mittheverber im Gekapfalleben, die Engländer und die Antonerien Gewährt der Seichäftstelligest, fondern auch eine sieden gestellt der eine Mehaltstellige bei Engländer und die Antonerien der den die Antonerien der Gestalleben, die Engländer und die Antonerien der Gestalleben, die Engländer und die Antonerien der Gestalliche Feitstelligen der eine Seich gestellt die der der Gestallige zu welcher Blüsste der gestellt gehaufte und Westallie zu welcher Blüsstelligen aus liefen der der Blüsstelligen der Gestalligen der eine Gestalligen der Gestall

(7. Wortfetung.)

Blinde Liebe.

Rovelle von Ronrad Celmann.

Die lehten Worte von Konrad Ectnaun.
Die lehten Worte sprach er in einem eigentstümflichen, dumpf grollenden Zon, sah mich aber dabei dittendem Blicks aus seinen seltsamen, glaugschimmernden Angen an und hich fo beforgt, mich wieder freundlich zu stimmen und mich zur Einstehr in seinem House zu dewegen, wo Angio-lina uns einem guten Tropfen vorsehen werde, — aber wirflich einen sehr guten! — dop ich zuletz dem wunderlichen Menschen wirflich nicht mehr großen fonnte, und mich endlich in der That bestimmen ließ, eine kleine Weile bei den Beiden aur raften.

lichen Menischen wirflich nicht mehr großen fonnte, und mich endlich in der That bestimmen ließ, eine kleine Weile bei den Beiden zu rasien.

Anglolina, die auf den Kuli ihres Mannes erschien und mich degräßte, auch Wein herzutrug, den er eilsertig einschenkte, erschien mir troh der milden Freundlichseit, mit der sie mir wieder entgegenkam, besangen, auch wollte es mit workommen, als od ein Ausdruch von Teauer und wehmichiger Entsagung in ihren Jügen zu lesen seit, den ich stützer und heute auch sehr wenig, währende Vohle eine wahrschf kampfartige Veredhamkeit und Lutigseit an den Tag legte, die vermuthlich mit seinem urspringlichen Wesen gan ticht im Einsagung in ihren dasse eine wahrschf kampfartige Veredhamkeit und Lutigseit an den Tag legte, die vermuthlich mit seinem urspringlichen Wesen garten den eine Glitz, weshalb ich eigentlich hierher gekommen war und wie schroß er mit meine Hoffung kand, mich aber vergesien machen sollte, weshalb ich eigentlich hierher gekommen war und wie schroß er mit meine Hoffungen vereiselt hatte. Er schwagte unaufhörlich den tausend Dingen, die wenig oder gar kein Juteresse führen, sehre mit be Geenzverhöltnisse zwischen Sasitialione und Orte mit reheltigster Ausführlichkeit auseinander, gerade als ob das Wohl und Wehe meines Lebens davon absinge, um ins Klare darüber zu kommen, trank mit dagwischen zu, lobte den Wein, schnalzte mit der Junge und war so munter und ausgeedumt, als sei dies beies beute der

festlichte Tag feines gangen Lebens. Und Angiolina lächelte nur immer freundlich ju ihm berüber, ohne, glaube ich, eigent-lich bei ber Sache zu fein ober ihm Aufmerkfamkeit zu

Julest wurde der gute Tobia unter fortbauterndem Trinken, Lachen und Schwahen so aufgeregt, daß ich allen Ernstes besogt fein mußte, er werde sich einem Rausch verschaffen, und deskald lieber aufbrach, ohne mit Angladina, die den Jweck meines Kommens mit keinem Wort angedeutet hatte, noch ein Wort geredet zu haben. Tedha schützelte mit mit einem Neberschwang von Freundschaftsversicherungen beibe Hand war und die den Angen gehr wie in einem Meer von Seitzeleit schwammen. Seine Annge war schwen ein wenig schwer geworden und er zog es vor, sich wieder dinzulehen, trohdem er mit erst versichert hatte, er lasse es sich nicht nehmen, mich dis an meine Jimmerschir zu bezeiten, benn ich sie der edelte Wensch wirter er vone. Mein Abschiede von Angiolina war um Vieles fürzer. Sie drickte mir die Handlig mit dem gerade durch siere Elimbseit doppelt rührenden und ergreisenden Ausdruck milder Herzlickeit zu, um mit, da ich mich wortlos entsernen wollte, zuguraumen: "Kommen Sie wiedert"
"Das will ich", gab ich zur Annwort, "und gern. Leben Bulest wurde ber gute Tobia unter fortbauernbem Trinfen, "Das will ich", gab ich gur Antwort, "und gern. Leben wohl!"

Sie wohl!"

Als ich ging, scholl mir bas Lachen und Singen bes trunkenen Tobia noch eine geraume Weile nach. Mir aber war nachbenklich zu Sinne geworben, und ich sonnte mich ber Annahme nicht mehr verschließen, die Entscheidung, ich solle die Operation an Angivilina nicht vornehmen, sei nicht ober wenigktens allein und ursprünglich von Angivilina selber ausgegangen, sondern durch Tobia beeinfullst und veranlagt, jedenfalls bestärft worden. Woher aber diese Abneigung leinerseits und woher diese auffallende, sestliche Freudigkeit

barüber, daß sein Wille durchgebrungen war oder doch respeciirt wurde? Was sürchiete er, wenn Angiolina sich anderes entschieden hätte? War das Alles wirklich nur der Anöfluß jener undestimmten Angit vor etwas Neuem und Underfannten, was ihn gepach hielt, und glaubte er, so glücklich zu sein, daß er durch eine Nandlung der Dinge unmöglich mehr glücklicher werden, höchstens also von diesem Glücke Etwas eindigen dannen eine Wandlung der Wöglichsteit keinerkei Swielraum annen? Spielraum gonnen?

Stinas einbüßen könne und wollse dieser Möglichkeit keinerkei Spielramm gömnen?
Ich hatte keine mir genügende Antwort auf alle diese Fragen, aber ich war sest enligtossen, sie mir bei Angiolina zu holen, obgleich dies den Litten Todias schmustracks zwidertiel. Wein Pabunsch, die Operation zu vollziehen, war viel zu lebhaft, zumal ich die besten Hossmungen auf ein gläckliches Gelingen hegen durste und es wahrhaft für eine Enube hiet, meine Knufstertigseit nich bier erproden zu sollen, wo Alles darauf hindrängte, als daß ich mich an die Wännich eines eigenstunigen, abergläubigen, wahrscheinlich geistig sehr beschräuften Mannes dade jährte kehren sollen. Sie missen ja wohl, in welchen heiligen Jorn und in welchen Feuereiter ein Innger unserer Wissenschaft geräth, wenn er sest durchdrungen abvon ist, disse und Rectung bringen zu können, und sich von dem brennenden Berlangen danach erfüllt sühlt, um sich dann durch bliuden Unverstand und verbrecherischen Eigensinn daran gehindert zu sehn. Bon einer Wirdspung solcher eigenartigen Gründe, wie sie nach meiner früheren Anschaung in diem Fortdamer ihres Justandes wohl hätten erfährlich machen konsen, war meinerseits jeht seine Nede mehr. Was ich vorher nur bedayert hätte, sowohl mit seht als eine Sinde, die um keinen Preis so ohne Weiteres zu bulden gesonnen war.

oir nicht, daß Bear's Seife hauptfächtlig, durch die in die Augen pringenden illufirirten Annoncem solch größertige Erfolge erzielte. demerken wollen wir ferner nach, daß das ganze Gelchöft für 25,000 Bkr. aber 14½ Milliomen Warf im den Lefih der neuen keltengefellichaft übergeht. Es kann fich daher ein Jeder leich usbrechnun, in welchem Berhältniß die Unslogen für Wecknute gum

product, in weitgene Seinfeling in Amssegne jes decemie gun daftschricht feben.

Gin electrichtes Victueifen soll alle mit dem Geleucuch jessen Alliteifen verhüpften Uedestände befeitigen. Des 198illis Vindel im Walden erfundende electriche Mitte oder reiefen beitet, mie des Bekende und techniche Mitte oder neifen beitet, mie des Bekende und techniche Mitte oder neifen beitet, mie den der dem der Special eine Vindelen eine Anders in Gelen eine Anders werteben der Begleffere, in weichen eine Ansert der Anderstellen und der Vindelen eine Anderstellen und der Vindelen eingering Angebreit der Vindelen eine Anderstellen und der Vindelen eine Anderstellen und der Vindelen und der Vindelen de

tiens gerichmangs marm bieibendes und außerst sunderes cieien.

- Die Verlegung der Lettschmelze und Hinte-dernauffalt der Gebr. Kahn den der Auftruße nach der achtiganstraße mar k. 3. Augentiand eingebender Grörberungen "Biesdadener Lagdbart". Gegen die Absicht der genannten zu date die Eindagemeide Biesedaden nicht nur als Rach-an date die Eindagemeide Biesedaden nicht nur als Rach-den Des für den ermähnten Verlieb anserschenen Grundführes Gebr. Radu, innbern auch im öffentlichen Interfeie Ginferund, den Denselden der jah die Bernaltung des Königl. Staats-iss angeichelben, der denn and die Antonderer eine de-nige Beitigen einreichten. Der Endatunsfährt, welchen Ginfbrüde zunächt vorlagen, erflärte fad für unzu-big, da er als füdliche Kechre als Kartei erdebien. Der Megierungs-Kristichen übernies deshalb die Sache den Anneldung des Annthreite Wieselden zur Entschung. Erie über dies die Ginfpräche zurück nur gewehnunge die Aufor-gewisse, im Lautiken zurück des benglichen Gabritheils ge-jen Bedingungen. Die Beisbrunge zurückgleucken, jedoch inter-geringer, im Lautiken zu bein dem Kreis-Ausfagut für den Be-ber Mulage feligeigten Bedingung Ar. 96 dem Arnspen-allen, den Allegabaten und 11 ihr 22 Mille Bedeunstann mieden, der

Tandige (Federicken Zernsteilung Mr. 96 non Langen-walbach nach Wieselaben um 7 libr 42 Min. Nachmittags wird Etation Chemifichaus täglich dis 3mm 1. Dernber ann Ans-Einsteigen bom Neisenben amhitten, i dağı dahann Selb-irrağınger errolindige Beförberung nach Wiesebaren finden lönnen. Eremben-Merkehr. Zugung in ber verfloffenen Woche t täglichen Lifte bes "Babe-Blatt" 2156 Berjonen.

- Berhaftet. Der hansburiche August Jorn, welcher am Greitog nach Beribung nebrerer Unterschlagungen von bier versichnunden ift, wurde gestern wieder bier betroffen und festgenonumen.

Drovingielles.

— Wierdaden, S. Jani. Das Milian-Bodienblatt" melbet-Den kuffi Salih Ben, Sec.-At. à la arits der Nemer, in feinem Gommands zur Dieufticffung vom L. Anf. Inf.-Rog. Mr. 27 unter Beloftung der Uniform des genauten Negimentes zum L. Seff. Lui-Neg. Rr. 18, übergeterten.

Die Ginlieferung Jager's.

Be Oftern bei Aubolf Joger Frauffurt a. M. trenfos ver-laffen, su Bfunglien ift der Melikoncadefenubaus in die Beterfinds munichafelter, freiffen inche ans eigenem Antisies. Lucifigen bei beiben Festen bes frühen Jahres ist ber funge Munich vom Reichs

mich erknunte, sichtlich erichrorden und es schien mir auch, als zweisse sie jeht, ob sie meinem Wuntsche Folge leisten sollte oder nicht. Sie war verlegen, zanderte und zeigte mir ein halb tranriges, halb stehendes Anslitz, aus dem ich nicht recht fing verden tonnte. Sodlich sagte sie nuricher: "Tobia ift gar nicht daseim." — "Ich dabe auch nur mit Ihnen allein zu reden," fiel ich ein, "bitte, hören Sie mich au."

mich an!"
Roch einen Augenblic bedachte fie sich. Dann fagte fie:
"Ich fomme. Schen Sie nur worand." Und nach einigen
Rinnten kan sie wirklich. Sie datte ich noch eine fandere Schlürze vorzebunden, wie wenn sie getwißt hätte, daß ihr Koof Spuren ihrer vorherigen Thätigkeit aufweisen misse, nud mir das merfrentlich zum Anschanen sein werde. Dann fetten wir und nebenetnander auf die Steinbank unter der Bergsla vor'n Hause. Ich wolke beginnen, auf sie einzureden, aber este fah das noch vermochte, sagte sie schan mit einer gewissen Sant: "Aussen Sie worden worden ist, Hart, was neutlich zurigen nie gesprochen worden ist, Herr, Sie wissen, das einste das gesprochen worden ist, Herr, Sie wissen, das das gente ist. Und da sie sie sie einer generalen Ich gar nicht mehr daran."

man rühet gar nicht mehr baran."

3ch sah erft jett vollends, wie ihr Antlit bei ihren Warten von einer stillen Traurigkeit überschaftet war, die mich sahr noch mehr riffere, als die friedvolle Graedung, die ich frühre allein darauf geleien. "Sova Angiolina," sagte ich "ich din nur deshalb gekommen, unr mit Ihnen von dem zu reden, was ich neutich gesagt habe, nud Sie dürfen mich daran nicht hindern. Was soll ich von Ihren Beisgerung sberhaupt benten? Sagen Sie mit vor Allem einmal dies Kine, ift es ganz mur Ihr eigener und unbestehnster Milke, sich von mir nicht das Angenlicht wiedersschaften zu lassen? Sagen Sie mir die Wahrschilt wiedersschaften zu lassen? Sagen Sie mir die Wahrschilt."

(Fortfetjung folgt.)

thum bei ihm berstogen, die Ernüchterung wird Jahre douern lieber die Borgünge dei der Eindolung schreibt ein Berichterstatte der Krantf. Abe. I Soger nub eine Begeiteite für denektoffen. Die Behörde hatte über seine Anlansf wölfkandiges Schneinen der Stein der Steine Anlansf wölfkandiges Schneinen der Steine Bekeiten der Steine Anlansf wölfkandiges Schneinen der Steine Steinen Steine Steinen St

Deutsches Beich.

vondie, als habe er ich in teinem Serhalten sein Sobe Erften bis zu biefer Edunde, indschoubere bem Koifer Wilderinden dem Stoeften gegenüber einos vorzuwerfen.

* Bis Berdando-Nerefonnutung er Ehrerfaus Bereitung in Stoeften gegenüber einos vorzuwerfen.

* Bis Berdando-Nerefonnutung er Ehrerfaus Institute von in Artistende und der zu naheren Vereudunung folgende Gegenstinden und der zur naheren Vereudunung folgende Gegenstinde und der Stoeftenden Vereudunung der Gefendentungsporte, der Könnderung der Effendentungsporte, der Könnderung der Steeftendenstindskappenische Vereufscheine der Vereufscheine der Vereufscheine der Vereufscheine von der Vereufscheine Vereufschaften vorzeufscheine Vereufscheine Vereufscheine Vereufscheine Vereufscheine Vereufscheine Vereufschaften vorzeufscheine Vereu

Ordenslente.

* Aundschan im Kriche. Auf der Bergarbeiterbesammlung in Boltungen (Snargebier) hrach fich die Melegabl für die Beleistigung des dezäude mackaatischen Borrina nasse bes Archischenderen aus .— Der "Golin Boltsgan", nielde is Ernuser, der schinglich eine Ernuser, der schinglich eine Ernuser, der schinglich eine Ernuser, der John und einem Körinberunger verbeitet nurben. Ernuser son, der Bont und einem Körinberunger verbeitet nurben. Ernuser jolk sich vieletiet Strafthalen fahnlich gemach höhen. — Der nennte dentis die Vieleberting wurder in Jalle Anntag, den d. d. M. a. und 6's Uhr durch eine Deligitzusersinnalung erführet. Die erste Quaptiversammlung begann am Dientlag, um 10 Uhr Mongens.

Die Saiferbegegnung in Siel.

Bie telegraubisch foan gemelbet, hat die Kallerbaggaum in Kiel nummedr gestern sindsgefanden. Bormittags um dalb 10 Uhr Degegnete die kallerbaggause in die Angeleiche Bach Solgensche der Bach des russische Macht aus der Freierbassen und Buest. Um Duckt. Um 10 Uhr sahren die beiden Kaller-Hachten in den Kieler Doften ein. Das gesammte Geschwoder von neun Banger, der Arrenge-Gorvetzen und tilust Noolos solven je 21 Komonenskässe zum Galut des unstischen Kielers. Um Bernach führen der Geschieden der Greifen der Anfeiten untstische Eingeleich und Kielers kien Bernach über der Schieden der Lindschaft der Angeleich untstische Einstehn der Angeleich unt instische Des Greifen der Angeleich unt untstische Lindschaft den mit Bring Detwick auf der Gommandobrücke. Das Gefolge war

Jeft 2.

Ich versuchte gleich am folgenden Tage eine abermalige Amniherung dei Angliebina, in dem festen Entschliess, einen Sinem auf sie zu unternehmen, um ihre Weigerung zu brechen, und in der bestimmten Annahme, daß sie nicht aus eigener, freier Entscheidung, sandern allein unter dem Einsstegen, reier Entscheidung, sandern allein unter dem Einsstegen, reier Entscheidung, sandern allein unter dem Einsstegen, daß ich das steine Hand und eingeliehen, daß ich das steine Hand an diefem wie an mehreren solgenden Tagen wie ein Spion umstrich, damit ich die Etnude adpasse, wo ich Anglodine allein sinden Sonsten dem Sonsten der sieden der Sonsten der S

Willensfreiheit nicht.
Eublich gefang es mir, Tobia eines Tages auf einer Wanderung im Gebirge zu begegnen, ohne daß er selber, der unter einem schweren, sommlen Hille, das er sich mit Riemen über den Rücken geschnallt, vornübergebengt und gesenkten Kopies an einem decken Erack derganf seuchte, meiner gewahr geworden wäre. Diese Etniede benührt ich sofort, um Angiolina aufzusuchen. Ich frei ein die ich inach rasidem Gange und nicht ohne Erregung dei ihr einen, der einer hindlichen Berichtung im Innern ihres beschenen Heims an und dat sie, mit mir vor's Huns hinaus zu kommen, weil ich mit ihr reden müsse.

Sie war bei dem Rang meiner Stimme, an der sie

an großer Generalsunsform ens Ded. Sobnid das Schiff verantert mar, verließ der ruffliche Faller mit seinem Gesolge den "Bolarder" in. Gr. trug preudische Generalsunsjorm. Am Haltrey der "Dohensollen" ein. Gr. trug preudische Generalsunsjorm. Am Haltrey der "Dohensollen" ein. Gr. trug preudische Generalsunsjorm. Am Haltrey der "Dohensollen" ein. Gr. trug preudische Generalsunsjorm. Deben Golf. Die Ronarden umarmten fich und dernochlen den den der der gesche der verlichte Anier von Amisland zum "Bolarken" machten marmel der Anier der Festliche Generalsunsjorm. Am Haltrey der Belande im Gelom. Danne suhr er Anier von Amisland zum "Bolarken" machten. Ausr nach It ühr erfolgte die Ennbung der der Anier und des Teines der geschen der Gesolge des Generalsches des Gen

ansland.

Oesterreich Augarn. Der Kaifer spendete ben Witwen und Wassen der beim Erubendrande in Brzibram Bernuglädten 10,000 Eulden. — Im sozialem bem Beitwen und Wassen den Delegirten in Brzibram Bernuglädten 10,000 Eulden. — Im soziale dem fratis den Karteitag wurde die Lage der Partei Erörtert. Die Varstellung des galisischen Delegirten rief Auffelen Gendernen. Auf Antrag des 21er Ausschließen Gervor. Fränklein Gendinger derichtete über die Allies werde die Ausschließen Julgeden Verlaufers und heimann's beschlossen. Ausgedes werden der der des Varstellungs Haufers und heimann's beschlossen. Ausgeder den der son frit nirung einer selbs ständigen Partei. — In Budapest hat swie sich on gemelder) am Montag die Feier des 25. Inhrestages der ungarischen Krönung Kaifer Franz Josefs begonnen. Die großartige Theiliahre der llugarn an den pruntwollen Bestlichesten ist wohl begründet, denn das Laud hat seit der Rengestaltung seiner steallischen Beziehungen zum österzeichsischen Geschammtstaate unzweiselhaft die erfreulissten Forschritte gemacht. Wir Deutsche nehmen an der Gedentseler kreubig Ausbett; vor wissen der kleiner und der felenklichten Finth, die immer weiter gegen Westen deringt. Aus eben diesem Grunde aber winschen wirden von der flawischen Finth, die immer weiter gegen Westen deringt. Aus eben diesem Grunde aber winschen wirden von der Kräftigung von ungarischen Staates nicht zum Theil ausgarn eine gerenden zu entwicken und flabischen Granssangebörigen nicht in der Weite behandeln, wie es diesen kannen kannen der Esteine deutschen, rumänischen und flabischen Granssangebörigen nicht in der Weite behandeln, wie es diesen kannen der Kannen der Kannen den geraden gesehnen kalten den geraden zu den Grunde einen geraden geschungen zu den Kannen den geraden und beit der der weiter kannen und der Kannen den geraden und der Weiter Kannen der Kannen den geraden und der Kannen der Kannen der Kannen den geraden und der Grunde der weiter kannen der Kannen der Kannen der Kannen der Kannen der Kannen der Grunde und der Kannen der

ersamt und in Gerechtigkeit und Büllgleit gelöft merben möge.

* Frankreich. Die Neise Carnot's nach dem Often Frankreichs nimmt, so scheelbt man der "Frank. It. "Frankreichs nimmt, so scheelbt man der "Frank. It. "im Großen und Ganzen den Berlauf, den man voranssichen konte. Auf allen Begen, wolch der Erdibent der Alembilt durchzieht, sindet er die übliche dichtgedrängte Menge, welche sich der gate Gelegandeit nicht entgeben läßt, die großen Gereren aus Faris zu sehen und dem belieben Sport des Sebehoch-Ansfens zu fröhnen. Die Spizen der Beschöchen von Stadt und Land welteigern miteinander in der Berschenung ihres Fartischsmus und lessen der Herne und fraht Besmerkenswerthes in der Kunft, sür das alte Thema immer neue Nedenariationen zu sinden. Und Catnot läßt, osne mit einer Wimper zu zusen, die gauge Redehochfaust auf sich einstihrmen, that in angemessenweit gedochen nichte seinstihren der mit einer Wimper zu zusen, die gauge Redehochfaust auf sich einstihrmen, that in angemessen zu dien, debe inflache in den unerschödessich wie seiner wieder in den unerschödessichen Reise mit die höher gestellten und patriotisch siedenen Reiste mit Kreuzen, alademischen Palmen n. zu dehängen. Die ams ben dauptlache ist Kreuzen, alademischen Palmen n. zu dehängen. Die ams ben Zaast des Maires herne, unter dem Schutz der Komödie in Kanach hat anch sieen Bernat genommen, schein kerr eine Banket am Montag hob Carnot in Erwiederung

* Schweit. Der Bundebrath beichlog bie Ginffifrung ber mitteleuropaifden Jonengert.

* Actien. Aus Kom wird vom Sonntag von einer Kundgedung für Deutschland berichtet: Alls ber deutsche Botschafter Graf Solms nach der Barade in Unisper von den Luixinal verließ, warde er von der versammelten Benge mit den Aufen "Es lebe Deutschland", "Es lebe unfer Berbindeter" begrifft.

unjer Setolitischer begittigt.

* Afeika. Der Times' nird ans Kairo gemeldet, daß die Kmaras, ein fleiner Stamm guifden Berber und Snaftin, einen Augstiff auf Sinkat gemeckt habe, von den egyptischen Tempen aber griedgenischerbergestellt und gedenkt fie Der Andhöt kale feine Derefchaft wiederbergestellt und gedenkt fleinere Guislate in Egypten societieren, jedoch eine Humitade Jamaion aufgegeben, er dowohl, die Gyptea seien über die Gyptea seien gegenfeitigen Mäne völlig unterrichtet. So lätzt sich der Mahdt regelnutzig gyptische Zeitungen nach Omburemon jehicken.

Aus gunft und geben.

Aus Sunst und geben.

**Resten-Theater. Aus der Kanzlei des Theaters wird mid geschrieden: Die lutige Operetie "Bocoaccio", meldie bei Publishum und Kresse die Lutige Operetie "Bocoaccio", meldie bei Publishum und Kresse die den ihre der Kanzlein Krassen eine gent wosen Domertiag mit spier der Menten Bischechtung in Seine, um denn der in Borbereitung beständigen. Kandenille-Opertie "Signora Bendetil" von Term. Hirthel Kustle von Idie. Geine ein Bendetil von Seine. Hirthel Kustle von Idie. Geine den Krepertvire zu chnimen! Eine Weichendung der Mehrend von Krein. Hirthel wird von Idie. Die hohe Abendetil der Aben

Die Mitglieder ber "Comodie françalse", bie bei ber

Aleine Chronik.

Vermifdtes.

Sandel, Juduffrie, Erfindungen.

Geldmarkt.

-m- Conrobericht der Frankfurfer Sörfe vom 8. Juni. Audunitians 121's libr. — Grede-Actien 272's, Disconto-Com-mandit-Ausbeite 197.40', Stantsbahn-Actien 291's, Galiener 291's, Somborden 88's, Caputer 67's, Bordneter 29.9, Jailiener 291's, Ungaru 94, Gathardbahn-Actien 143, Bardoft 112's, Union 68's, Dresdener Bauf 150, Laurahätte-Actien 117.20, Geffenfündener Bergwerfe-Actien 143, Hampener 153's, Bodymer 128. Zendeng matt, Bortngielen fehr flam.

Lehte Drahinadzichten.

wurde. Bech, 8. Juni. Gestern ben gangen Tag war finles Negenwetter, woburch die Indistamsfeier weteullich beeinträchtigt wurde. Der Knüfer begab sich zur Fuhr Kachmittags zu dem frankfeinden Landschorteitedigungs-Minister und verweilte längere Zeit bei ihm. Pen, 8. Juni. Trog des sirömenden Regens beiand sich gestern übend eine ungeheure Lemschennenge auf dem Straben, die Illumination nor glaugend. Der Kniefer machte eine Rundsahrt durch die Stadt und wurde überall begeistert begrößt.

Kurhaus zu Wiesbaden. 265. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung d Herrn Louis Llistner.

ALCOHOL MANAGEMENT			
Programm:			
1. Professoren-Marsch aus "Der Vogelhändler" .	Zeller.		
2. Ouverture zu "Das Nachtlager in Granada" .	Kreutzer.		
S. Am Meer, Lied	Frz. Schubert,		
4. Finale aus "Der Freischütz"	Weber,		
5. Le rendez-vous, Walzer	Gounod.		
	Mendelssohn.		
7. Fanjasie aus "Mignon"	Thomas.		
8. Enclume et marteau, Polka caractéristique .	Broustet.		
Abanda Q Illan			

266. Abonnements-Concert des Städtise Kapellmeisters

Herrn Louis Lustner.	
Programm:	
1. Hochzeitsmarsch a. "Ein Sommernachtstraum"	Mendelssohn.
2. Ouverture zu "Don Juan"	Mozart.
3. Aufforderung zum Tanz	Weber-Berlio
4. Einleitung zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben	
und Aufzug der Meistersinger aus "Die	
Meistersinger von Nürnberg"	Wagner.
5. Königslieder, Walzer	Joh. Strauss.
6. Ouverture zu "Oberon"	Weber.
7. Fantasie für Harfe allein	Godefroid.
Herr Wenzel.	
8. I. ungarische Rhapsodie	Liszt.

Fahrtenplan

der in Wiesbaden mündenden Eise Sommer 1892.

Die Schnellange sind fett gedruckt.		
Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden
455 5417 618 7 740 750 8257 9 945 9350 1946 1129 1250 11457 230 354 540 4254 565 610 610 232 732 322 9 8254 1052 11457 † Nur bis Castel. * Nur Sonn- und Feiert.	Wiesbaden- Frankfurt (Taunusbahahof)	011+ 634 731+ 130 822 835 318 945+1027 (840 1123 1222+ 1307 131 234 244+ 231 344+ 634 502 615 715+ 745 824+ 856 910 1026 1032 1034 1135 † Vgn Castel. * N. Sonu-u.F.
610 cel 803 pt5 1050** [131 1232 [05 2 2154* 455 513 700 10204* 1120 **B. Assmanneh, Su. F.b. St. Goarsh. † Bis Rudesheim, * Nur Sonn- u. Feleriags.	Wiesbaden- Coblenz (Rheinbahnlof)	552 629 945 1115 11664 1252 946 4054 534 537 301 532 5124 935 1150 † Von Badesh. ** V. Ass- mannsh., Sons- u. Feiert. v. St. Gearsh. *N. Sons- u.F.
520 750 804 1125 220 546 755	Wiesbaden- Niedernhausen- Limburg (Hess. Ludwigsb.)	104 1005 129 406 722 824 WZ4
623 785+ 987 - 1780+ 780 320 548+ 750 612 1010 † Halt, nur Chaussechaus und Eiserne Hand.	Wiesbaden- Langen- Schwalbach (Rheinbahnkof)	529 703 1025+ 1354 348 444† 547 527+ 1005 † Halt nur auf Chaussech. † Halt a. kein Zwisch. St.
guis 700 gan gan pon 1000 1000 1070 11000 1120 1100 11200 110 102 120 200 100 1020 440 510 560 620 640 712 742 812 812 811 640 712 742 812 813 814 104 105 6 Ab Röderstr. * Nur bin Albrechtetr. † Ab Bahah.	Dampf- strassenbahn Wiesbaden- Biebrich. (die svinden Wiesbaden (Beausite)». Biebrich and empkadet von Admenden Rigs.)	620, 702 HSI MI 501 MI 1001 1021 1131 1201 1231 103 144 211 141 111 204 1141 511 541 611 611 711 711 811 821 044 8228 107 † Bis Roderstrasse. 8 HSS Hahmhofts.

Die Pferde-Bahn

(Balunhofe — Rirchgasso — Langgasso — Taunussirasse) verkehrt von Morgons 52 bis Abenda 804 und umgekahrt von Morgons 52 bis Abenda 910; die Wagen folgen sich in Zwischaufaumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittage: 716 gos 124 gos 126 106 106 1054 1126 Nachmittage: 7141 100 745 215 215 225 245 415 445 515 545 411 411 715 745 315 825 815

Befauntmachung. Rach Befchluß bes Feldgerichts werden fammtliche Wieseugri bom 15. Juni d. J. ab jur Denabsahrt geöffnet. Biesbaben, den 3. Juni 1892. Der Magistrat.

Die am 31. Mai d. 3. im Nerothale und an der Platterstraße abgehaltene Erosversteigerung, sowie die du. 3. auf dem Terrain sin das Armen-Arbeitskans abgehaltene Alteversteigerung find durch Beliedung vom 2. d. M. genehmigt worden, woden die Eteigeren hierbrind denadrichtigt werden.

Biesbaden, den 4. Juni 1892.

Der Wagistrat.

Biesbaden, den 4. Juni 1892 Der Magilitat.

Words-Verfteigerung.

Montag, den 13. Juni, Normitiags, foll die diesjährige Gratenubung don den nachverzeichneten füdbilden Biefen: 1. 20 a 62,25 gm im "Mitenweiber" 4. 60en. 2. 48 a 26,50 gm bei der Leichmeisbolle, 3. 40 a 26,50 gm deldh, 4. 32 a 07,50 gm deldh, 5. 24 a 13,50 gm dafelbf, 6. ca. 35 a 35,50 gm dei dem Ningsbergiollen, 7. 9 a 28,00 gm Brummenleitungsvoiele im Kdomenkle, 8. ca. 13 a in der Stochwiele dei Clarenthal öffentlich meinfoletend verfeinert werden. Zujammenlunft Worgens 9 lihr bei der Leichtweisbölle.

Biesbaben, den 4. Imil 1892. Der Maguirat.

Gradverfteigerung.

Donnerstag, den 9. Juni, Vormitags 10. Uhr anfangend, soll der Gradwicks: 1. der Lössgung des Baller-Reservoirs auf der schönen Ausficht, 2. einer Wiele in der Blumenwiele, 70. a. 40 gen, 3. einer Bleie in der Blumenwiele, 42 a. 31 gm, 4. einer Elsie in der Etwielbach, 23. a. 56 gm, öffentlich meikölerend an Ort nub Estelle verfleigert werben.

Sammetplag Ede Leberberg und Sammenbergerstraße.

Ekiesbaben, den 3. Juni 1892. Der Ann-Director, F. Den I.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Selt 1. Januar 1892 if das Tufnahmegeld auf 1 Mart für Wilglieber vom 14 bis 30 Jahren und auf 2 Mart für solche vom 31 die 50 Jahren beradsgleit. Annachungen zum Beltritt find an die 1. Borfleherin, Fran Luise Boneeleer, Schul-berg II. gu richten. Die Koffe gablt 1200 Mitglieber und ge-mährt freie ärstliche Behandlung, Arguei, Kraufengeld, Bochenbell-Unterfinigung n. Eterbeg, Monatsbeitr. 70 H. 237

Moselwein, absolut naturrein, garantirt. Bwei Stud à 160 Liter hochfeines Mofelblumchen, eiger asthum, per fofort zu vertaufen. Rab. im Tagbl. Berlag, 108

der morgen im Romerfaal ftattfindenden Berfteigerung tommt noch 1 2=thur. Gallerieidrantden, 1 Confolden, 1 Pluichjopha (Pompadour), jowie 1 Dieustbotenbett mit jum Aus-

Deutschkatholische (treireligiose) Gemeinde zu Wiesbaden.

Gemeinde-Berfammlung am 11. Juni 1892, Abende 8% Uhr, im hotel Happel, Schillerplat 4, Parterre rechts.

Zageforbunng:

- Jahresbericht bes Borftanbes. Bericht ber Rechnungsprufungs-Commiffion,
- Rechnungeablage. Bahl ber Rechnungeprufunge-Commiffion.

- 4) 22agl der Rechnungsprufungs-Commits
 5) Bubget-Borlage.
 6) Wahl bes Meltesten-Nathes.
 7) Wahl eines Berhandsraths-Mitgliebes.
 8) Sonftige Gemeinbe-Angelegenheiten.

Um gahlreiches Erscheinen wird wegen ber Wichtigkeit ber Tagesorbnung bringenb gebeten. 360

Der Borftand.

welche für das füdwestliche Solstein, das Alkeland und den Hamburger Marsch und Geoffreits berechnet sind, exièten die größte Wirthausteil, wenn dies durch in Blankerte ericheinenben

"Rorddeutichen Rachrichten"

"Norddettialen Helden Gloggend, etlasen werden in Die Zeitung if Jusersonsongen der Behörden und Bereine; sie gelaung fedemal wöchentlich zur Ausgade und erfreut sich wogen des billigen Abonnementspreise von 1 Mt. 35 Pf. pro Quartial allemeinster Berbreitung. Iniertionspreis 20 Pf. die Betitzeile. Aufträge nehmen entgegen fammtliche Annonem-Expeditionen oder auch der unterzeichnete Berlag.
Blantenete. John Krüger's Muchdruckerei.

Photographie!

Specialität: Miniatures auf Elfenbein und Porgellan gemalt. Aufnahmen wie gut feber anberen Bhotographie und anberen Bilbern.

naa potogropsie und anderen Beldern. Anerkennungsfchreiben über Kehnlichteit u. fünsteriiche Ansführung von Sr. Maj, dem Koifer Wilhelm I., Ihrer Kyl. Soheit der Frau Größbergogin von Angemburg, Derzogin von Angem, nub vielen anderen hohen Berfönlichfeiten. Größere Bilder in Del und Uguarelle ansgeführt.

Alle anderen Größen von Pholographicen in borziglicher Anglichung. Belondere Müße berwende ich auf gefchundtvolle und vorheilhofte Amfahung, die Althahunen, die id dosse mehr verwende, werden nicht berechnet. — Copien, Begrößerungen nich Pholographicen, Zeichnungen, Glasbilder und Daguerrechyps nach uneiter Meispede.

Ottilie Wigand,

Malerin und Dof-Bhotographin Sr. Agl. Sobrit bes Groß-bergogs von Angemburg, Derzogs von Naffan, Zaunusftraße 27, im Borderhaus 1 Areppe.



Cupfieldi
Ofto Baumbach, Zentuisffraße 10.

Haopfstiefel in Cheveraugh, Kid- und Kalbleder,
Balbschuthe in Cheveraugh, Kid- und Kalbleder,
Balbschuthe in Cheveraugh, Kid- und Kalbleder,
Schnitzstiefel in Kid-, Kalb- und Wichsleder,
Touristenschuthe in Segoltoch, Lasting, farb. Loder
hit Gg. Bollingshaus, Ellenbogengasse 11. 723

Unwiderruflich! Ziehung 8.—10. Juni! unter Staatlicher Aufsicht!

das Loos

II Loose

Grosse Rheingauer - Lotterie

4031 Gew. i. W. v. 105000 Mk. Haupttreffer: 15000

(12000 Mit. baar), 5000. (4000 baar), 3000, 3 Mal 1000 Mit. etc. So lange Vorrath Original-Loose à 1 Mt. 11 St. 10 Mt. bei F. de Fallois, Schirm-fabrik, 10 Langgasse 10.

Ziehung ohne Aufschub 5. Juli.

BODI GeWille jammelich 90% Baarmerth Saupter 15,000, 10,000, 5000 Mark, 3 a 1000 Mark, 5 a 500, 10 a 200, 20 a 100 u. f. iv. 1,0080 à 1 Mark, 1 ifit 10 Mt. \$1. 1,008 deneral-Tebit:

Hermann Franz, Hannover.

Bietes Panz, Hann Bietes Panz, Hann Bietes Egniflager Kirdy, 8, deich neb. Hotel Vonnenhof, int., 2914. 450, 5, 6, 78, 10, DerrensStiefel u. Schuber 10, Kinders u. Madden. Stiefel die bei den der Stiefel u.

Sämmtliche 🔫 Mineralwasser

(natürl. und künstliche), Mutterlaugen, Badesalze und

Schwämme, 1087 sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt E. Moebus, Taunusstrasse 25.

"Grüner Wald", Biebrich a. Rh. Mündjener Löwenbrän.

** Saufgesuche Exact

Allte Zahngebiffe werden morgen Donnernag die Alends 7 Uhr gefauff Maurifiusplag 4/5, Würzburger Hof, E. Mosenthal.

来過度來過 2(nterricht B來過度來過

Gefang-Unterricht ertheilt Frau Margarethe Surén,

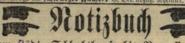
Schülerin des herrn Dr. Hrifetel. Sprechftunden von 12-2 Uhr Schlichterftrafe 16, 2

来冒民来。 Arbeitsmarkt 深温以来

Farbenarbeiter fucht W. Schlepper, Ablerftraße 82. 米溫米 Verloren. Gefunden 智慧米

Berloren

eine golbene Damembr mit boppeltem Kettchen. Gegen Belohunng abungeben Billa "Germania" ober bei ber Boligis Direction. 10845 Bertoren am Comuna Abend puischen bem Theater nub ber Meinftraße ein fchwarzer Fächer. G. Bel. abzug. Rheinftr. 82, P.



vom ftadt. Schlachthause bis Reugaffe 11 Abzugeben gegen Belohnung verloren. dafelbft.

米温暖米温 Derschiedenes 圖米温暖米

Gin gunger Reifender fucht für ein Bein-Gefchaft Gutdedungereiten, jedoch nur gu Bribaten, gu machen. Off. unter L. Z. 222 an den Lagel. Bertage.

Hir für

Bai Her Her repi ben und him Fro

rebe

aus lieb unt fehe Unt alle unt

nad and whr der glan ber fan Blin

Se

ich glär Ent legi

Aug. Bommershausen, 35. Taunusstrasse 55, 2. St., empfiehlt sich zur Anfertigung einfacher, sowie eleganter

in feinster Ausführung zu billigen Preisen. 9224

M. Beck, D. D. S. pract. Zahnarzt,

Assist. Dr. med. Salomon. pract. Zahnarzt, Langgasse 39, Bel-Et., Sprechst. 8-12 u. 2-6 Uhr.

Bermittelft eines eigenen Berfahrens werben vergolbete und brong, Gegenftande, größere wie fleit (Canbelaber, Kronleuchter ze.), wie nen wieber bergestellt von Branz Gerlach. Edwalbacherftrage 19.

W. Laberlaiden, Schwaldschftraße 19.

werden etegant lander ladirt, jovie Firmenschilder in Gold mallen Farben in eleganter Andfidrung de billigiter Berechnung bei W. Laberlaiden, Maler und Ladirer, Belleitigftraße 25.

Anfiell-Dambfüdder, Maffage, Widelungen, für Herren und Damen werden in jedem Jimmer veradreicht. Kahbei Wirth, Massen, bei Wirth, Massen, bei mit ber der beradreicht.

深 Samifien-Nachrichten 開来

Todes:Ungeige.

hente entichtief nach langerem Leiben unfere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Grofmutter, Schwefter und Tante, bie berwittwete

fran Glifabeth Sohn,

geb. Schlegel,
im Alter von 77 Jahren und 7 Logen, wobon wir
tiefgebeugt theilnehmende Berwandte, Frennde und
Befannte hierdurch in Kenntnig fesen.

Bicsbaden, ben 6. Juni 1892. Die trauernden ginterbliebenen.

Die Beerbigung findet Donnerstag, den 9. Juni, Rachmitings 21/2 Ubr, vom Sterbebaufe, Gustav Aboliftraße 14, nach dem neuen Friedhof ftatt. 10870